

Um diese Denkschrift nicht zu einer unerquicklichen Länge auszudehnen, habe ich die Zeichnungen so eingerichtet, dass in die Flächenräume der Staats- und öffentlichen Gebäude der Name der Bestimmung, und überhaupt bei Allen das Quadratmaass des Flächenraumes eingetragen ist.

Ich verhehle nicht, dass es mir unmöglich war, die k. k. Burg so ganz unberührt zu lassen, ich hätte mir einen noch so schönen Stadtkörper ohne Haupt nie ausdenken können, die Durchbildung eines organisch zusammenhängenden Gedankens wäre auch gar nicht erreichbar.

Das Allerhöchste Handschreiben gewährt freien Spielraum unter Festhaltung der Allerhöchst vorgezeichneten Grundsätze, und so beginne ich die Beschreibung meiner Zeichnungen.

Ich fasste zuerst eine dreifache Hauptgliederung der ganzen Arbeit in's Auge:

1. Dass der organische Anschluss der inneren Stadt an die Neubauten und Vorstädte erreicht werde.

2. Dass ein möglichst grosses Erträgniss durch Verkauf von leeren Baugründen (vom grünen Anger) ohne vorhergehende Realitätsablösung oder Demolirung erzielt werde.

3. Dass bei den unabänderlich bestehenden Hauptverbindungsstrassen von der innern Stadt in die Vorstädte, welche sich in gegenseitig fächerartiger Lage befinden, allen Bauplätzen und Gruppierungen derselben, die möglichst rechtwinkelige Form gegeben werde. Für Wohnhäuser erleichtert dieselbe die wohnliche Eintheilung, für Staats- und öffentliche Gebäude bildet sie geradezu das Grundelement der Schönheitsentwicklung.

Zeichnung 1

gibt die Hauptübersicht der ganzen Hauptstadt.

Die zu bebauenden und nicht zu bebauenden Stellen um die innere Stadt sind im Sinne des Konkurs-Programmes angelegt. Die Ringstrasse (Boulevard) bildet das Verbindungsmittel zwischen den inneren und äusseren Stadtbezirken (Arrondissements), die alten und neuen Strassen stehen augenfällig im direkten und organischen Zusammenhange.

Statt den Linienwällen ist eine 30 Klafter breite Zollgränzstrasse (äusserer Boulevard) angelegt, welche zwischen dem Wiener Donaukanale und dem Wienflusse nach allen Richtungen lange, grossartige, gerade Stirnseiten bildet, und der Hauptstadt nach Aussen einen imposanten Abschluss gibt. Auf dieser Strasse sind 12 Gefäll-Hauptstation-Amtshäuser angebracht, und zwischen denselben kleinere Ueberwachhäuschen so angelegt, dass die vom Staate bestellten Wächter die Zollstrasse gleichzeitig auf allen Punkten übersehen können.